

A 1 – 55/2009-13
A 8 – 3733/2009-14
Dienstpostenplan 2010

Graz,
Merker

Ausschuss für Verfassung, Personal,
Organisation, EDV,
Katastrophenschutz und Feuerwehr
BerichterstellerIn:

.....

Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss
BerichterstellerIn:

.....

ÖFFENTLICH!

B e r i c h t an den G e m e i n d e r a t

Der geltende Dienstpostenplan der Stadt Graz wurde vom Gemeinderat am 16.10.2008 beschlossen und im Rahmen der Beschlussfassung über den Voranschlag in das Jahr 2009 übernommen.

Entsprechend geänderter personalwirtschaftlicher Verhältnisse ist nunmehr die Aktualisierung des Dienstpostenplans erforderlich. Der vorliegende Entwurf, der zum 1.1.2010 in Kraft treten soll, umfasst im Wesentlichen nachstehende Anpassungen:

Neuschaffungen von Dienstposten (DP) sind primär im Sozialamt (9 DP – vorwiegend für den Bereich der Pflegefachkräfte und die psychologische Betreuung in den Wohnheimen), im Amt für Jugend und Familie (28 DP für das pädagogische Personal und für KinderbetreuerInnen in den städtischen Kindergärten und Horten) und für die Abteilung für Grünraum und Gewässer (3 DP) vorgesehen.

Im Lichte der Bemühungen um eine nachhaltige Budgetkonsolidierung und des in diesem Sinne ausgerufenen Personalaufnahmestopps ist – im Einklang mit dem für das Jahr 2010 zu beschließenden Personalbudget – die Einziehung von freien Dienstposten vorgesehen. Davon betroffen ist vorwiegend der Bereich der zentralen Verwaltung, insbesondere die Magistratsdirektion einschließlich Präsidialamt und Informationsmanagement (-8 DP), das Personalamt (-4 DP) und die Abteilung für Rechnungswesen (-4 DP). Auch in der Administration des Gesundheitsamtes sind Einsparungen zu verzeichnen (-5 DP).

Entsprechend den Ergebnissen der Überprüfung bestehender Dienstpostenbewertungen nach Maßgabe der Grundsätze des Projektes F.A.I.R. (magistratsweite Stellenbeschreibung und -bewertung) beinhaltet der vorliegende Entwurf auch die Anpassung von Dienstpostenbewertungen.

Weiters werden so genannte „Einziehungssterne“ auf Dienstposten jener MitarbeiterInnen gesetzt, die seit dem letzten Dienstpostenplanbeschluss strukturbedingt dienstfreigestellt wurden und deren Dienstposten daher ersatzlos einzusparen sind.

Zahlenmäßig beinhaltet der vorliegende Entwurf die Schaffung von 50 Dienstposten (davon 28 für die städtische Kinderbetreuung), die Einziehung von 45 Dienstposten, 14 Dienstposten-Aufwertungen, 3 Abwertungen und die Verankerung von 4 „Einziehungssternen“.

Die Verteilung der Dienstposten des Magistrates (exklusive der Geriatrischen Gesundheitszentren und der Wirtschaftsbetriebe) stellt sich nach Maßgabe des vorliegenden Entwurfs wie folgt dar:

	1.1.2010	1.10.2008
<i>Dienstposten insgesamt</i>	2984	2979 *
<i>davon</i>		
<i>Schema II/IV</i>	2315	2306
<i>hiervon TB-Dienstposten</i>	1	0
<i>Schema I/III</i>	503	507
<i>Geschützte Arbeitsplätze</i>	166	166
<i>Abgeordnete Bedienstete zur</i>		
<i>Grazer Stadtwerke AG:</i>		
<i>Schema II/IV</i>	12	17
<i>Schema I/III</i>	2	2
	10	15
<i>Ausbildungsplätze für Lehrlinge</i>	60	60

**3005 DP abzüglich 26 vollzogene Einziehungssterne*

Die im Entwurf vorgesehenen Änderungen sind mit zusätzlichen Personalkosten im Ausmaß von rd. € 200.000,-- jährlich verbunden (unter Ausklammerung der Personalausweitung in der Kinderbetreuung sind in der Verwaltung Einsparungseffekte in der Höhe von rd. € 700.000,-- p.a. gegeben). Die Mehrkosten sind im Sammelnachweis 1 des Voranschlags 2010 berücksichtigt.

Der Ausschuss für Verfassung, Personal, Organisation, EDV, Katastrophenschutz und Feuerwehr und der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellen sohin den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem in der Anlage angeschlossenen und einen integrierenden Bestandteil dieses Berichtes bildenden Entwurf des Dienstpostenplans 2010 wird zugestimmt. Der Dienstpostenplan tritt mit 1.1.2010 in Kraft.

Die Sachbearbeiterin:

Merker

Der Abteilungsvorstand
des Personalamtes:

Der Finanzdirektor:

Dr. Kalcher

Dr. Kamper

Der Stadtsenatsreferent:

Stadtrat Univ. Doz. Dr. Rüsçh

Der Zentralausschuss der Bediensteten der Stadt Graz hat dem vorliegenden Bericht am seine Zustimmung erteilt.

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Verfassung, Personal, Organisation, EDV, Katastrophenschutz und Feuerwehr am

Der Vorsitzende:

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses am

Der Vorsitzende:

Angenommen in der Sitzung des Kontrollausschusses (hinsichtlich des den Stadtrechnungshof betreffenden Teiles des Dienstpostenplanes).....

Der Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl nichtöffentl **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von . . GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . .) **angenommen.**

Beschlussdetails Graz, am Der/Die SchriftführerIn
siehe Beiblatt